

Wolf,

Ludwig

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr. 3286

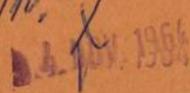
~~AA R(RSHA) 568/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Pw 107

Beachte:

~~AA~~ UR II 28/50 jlls. gem. V. v. 29/10. 



Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO 742, U.S. Forces

Date: 29.10.63

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Ludwig Wolf  
Place of birth: S. S. 13 Bad-Wörishofen  
Date of birth:  
Occupation:  
Present address:  
Other information:

1215498  
T-URGENT

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel. Buch RSHA 1942/43: U' Stuf., I C 2, Neue Friedrichstraße 49

*Dulstbogen ausgew. - Fotohoy. angef. -*

*W*  
*10/12.63*

## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Ruckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volkgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 1675444 Vor- und Zuname Kolf Entzang

Geboren 5.5.13 Ort B. Kriisch.

Stand ledig Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1.4.33

Ausgetreten ~~Am 11. 08. 37 bei ...~~

Wohnung ~~...~~

W.M. 8.7.35 U. Schwab. 13.10.35 U. Rodu / Schwab.

Wohnung Bad. W. 12/3.36

Wörschhofen Gau Schwaben

Ghrw. XI/34 Bl. 79

Wohnung H.

Wemmingen Gau Schwaben

Wohnung 13. Schwaben  
Mitterwald J. H. Schüle

Ortsgr. Gau Obby

Dr. Dr. Li. Maching 7.4.36

Wohnung Bad. W.

Ortsgr. Wörschhofen Gau Schwab.

lt. Br. Haus Febr. 37 Bl. 24 u. 10 Bl.

Wohnung Berlin - Wilmerdorf Januar 12/13

Ortsgr. Braunes Haus Gau R.-L.

Wohnung

Ortsgr.

Wohnung

Ortsgr. Gau Schwaben

# N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des SS-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

W o l f, Ludwig

Dienstgrad: SS-U'Scharf. SS-Nr. 280 193-

W. B. Nr. 65337

Name (leserlich schreiben): W o l f, Ludwig

in H seit 29.1.37 Dienstgrad: SS-Unterscharführer H-Einheit: SD-Hauptamt

in SA von 31.3.1933 bis 28.1.37, in HJ von Nein bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 1 675 444 in H: 280 193

geb. am 5.5.1913 zu Bad-Wörishofen Kreis: Schwaben

Land: Bayern jetzt Alter: 25 Jahre Glaubensbet.: r.kath.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Friedenau Wohnung: Bornstr. 15. Gth. I. r.

Beruf und Berufsstellung: Angestellter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Ja! früher Gärtner

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

SA-Sportabzeichen, Lehrschein für SA-Sportabz., Führerschein Klasse III

Reichs-Sportabzeichen.

Staatsangehörigkeit: deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps . . . . . von bis

Reichswehr . . . . . Zeitfreiwilliger von 1.6.1933 bis 31.8.1933 und

Schutzpolizei . . . . . Zeitfreiwilliger von 1.1.1934 bis 22.2.1934

Neue Wehrmacht 2. I. R. Augsburg von 6.4.35 bis 12.10.1935.

Letzter Dienstgrad: Schütze

Frontkämpfer: bis ; verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? r.kath. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außerhalb der Konfession jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? S - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? S - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? S - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Zuständiges Bezirksamt Berlin

Hefttrand

# Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 5. Juni 1913 wurde ich als Sohn des Oberpostsekretärs  
Ludwig Wolf, und seiner Ehefrau Elisabethen Wölflin im Land-  
wirtsch. Dienstamt des Land-Bezirksamtes in Land-Bezirksamt  
geboren. Vom 6. bis 13. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule  
und anschließend 3 Jahre die Landwirtschule in Land-Bezirksamt.

Vom Herbst 1926 arbeitete ich bei meinem Onkel  
Gustav Wölflin im Land-Bezirksamt, in der Lage, um das  
Landwirtsch. Dienstamt zu arbeiten. Auf befristeter  
Lohnzeit war ich bis Juni 1933  
bei meinem Onkel tätig.

Mein Eintritt in die Reichswehr erfolgte am 30. 3. 1933, in die Postab-  
teilung 1. 4. 1933. Vom 1. 6. 33 bis 31. 8. 33 war ich beim  
Oberpostsekretär als zeitweiliger. Durch meinen  
Dienst im Reichswehr wurde ich am 1. 1. 34 bis 22. 2. 34 zum  
Landwirtsch. Dienstamt in Land-Bezirksamt  
abkommandiert. Auf befristeter  
Lohnzeit wurde ich am 1. 3. 34  
zum Chef d. B. als Hauptsekretär  
übernommen. Durch Auflösung  
des Dienstamtes wurde ich am 1. 4. 35 mit dem  
Dienst. Vom 6. 4. 35  
bis 12. 10. 35 diente ich als  
zeitweiliger bei der 2. 3. B. Dienststelle. Auf  
befristeter Lohnzeit wurde ich in  
meinem alten Dienstamt  
wieder beurlaubt und war bis Juli 1936  
im Landwirtsch. Dienstamt  
tätig. Am 6. Juli 1936 erfolgte  
die Entlassung zum  
Landwirtsch. Dienstamt des Land-Bezirksamtes 33, was ich  
am 30. 1. 37 als 55-Jähriger  
freiwillig übernahm.

Ludwig Wolf.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: W o l f Vorname: Lukas  
Beruf: Oberpostschaffner Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 65 Jahre  
Todesursache: Arterienverkalkung, Gehirnschlag.  
Ueberstandene Krankheiten: Lungenentzündung, Leistenbruch

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: S t r a ß e r Vorname: Philomena  
Jegiges Alter: 65 Jahre Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: Gelenkreumathismus, Blinddarmentzündung

Nr. 4 Großvater väterl. Name: W o l f Vorname: Johann Georg  
Beruf: Sattlermeister Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 71 1/2 Jahre  
Todesursache: Arterienverkalkung, Schlaganfall.  
Ueberstandene Krankheiten: Leistenbruch

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: S c h i l l e r Vorname: Therese  
Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 71 1/2 Jahre  
Todesursache: Abzehrung, Altersschwäche.  
Ueberstandene Krankheiten: .....

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: S t r a ß e r Vorname: Josef  
Beruf: Rechnenmacher Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 71 Jahre  
Todesursache: Innere Verletzungen infolge eines Unfalls (Sturtz v. Leiter)  
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: H ä u ß l e r Vorname: Maria Anna  
Jegiges Alter: ..... Sterbealter: 69 1/2 Jahre  
Todesursache: Herzschlag.  
Ueberstandene Krankheiten: .....

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

B e r l i n  
Ort

, den 25. April  
Datum

1938

Ludwig Wolf  
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen  
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die H: 29. 1. 37. 280 193		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.	1.9.40	S.D. Reichsich. X. HMZ	1.9.40	1.9.40	*	Eintritt in die Partei: 1.4.33 1 675 444					
O' Stuf.	1.9.42	Hormaldienststelle. Prng	1.9.42			Ludwig Wolf 5.5.13 1886					
hpt' Stuf.						Größe:					
Stuf.						Geburtsort: Bad Wörtrishofen					
O' Stuf.						H-3. A. 163612	SA-Sportabzeichen				
Staf.						Winkelträger:	Olympia				
Oberf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen				
Brif.						Blutorden	Fahrabzeichen				
Gruf.						Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen				
O' Gruf.						Gold. Parteiabzeichen	D. L. R. G.				
						Gauehrenzzeichen	H-Leistungsabzeichen				
						Totenkopfcing	D. A. d. NSDAP.				
						Ehrendegen					
						Jullechter *					

Zivilstrafen:	Familienstand:	Beruf:	Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Mädchenname      Geburtsort und -ort	erlernt      jetzt H Fhr.	
H-Strafen:	Parteiangehörigkeit: Tätigkeit in Partei:	Arbeitsgeber:	Stellung im Staat (Gemeinde, Bezirk)
	Religion: R. A.	Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:	
	Kinder:	Sprachen:	
	Nationalsoz. Erziehungsanstalt für Kinder:	Schulbescheinigung:	
		Lebensborn:	

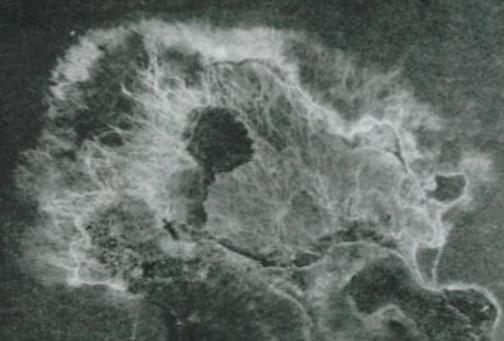
Freikorps: von bis  
Stahlhelm:  
Jungdo:  
HJ:  
SA: 30.3.33 -  
SA-Ref.:  
NSKK:  
NSFK:  
Ordensburgen:  
Arbeitsdienst:

Alte Armee:  
Front:  
Dienstgrad:  
Gefangenschaft:  
Orden und Ehrenzeichen:  
Derw.-Abzeichen:  
Kriegsbeschädigt %:

Auslandstätigkeit:  
Deutsche Kolonien:  
Befond. sportl. Leistungen:

W-Schulen: von bis  
Tölz  
Braunschweig  
Berne  
Forst  
Bernau  
Dachau

Reichswehr:  
Polizei:  
Dienstgrad:  
Reichsheer: 6.9.35 - 12.10.35. J-R.  
Dienstgrad:

Aufmärsche:  
Sonstiges:  


Berlin, den 11. 2. 1942.

An

Betreff:

I A

**Beförderungsvorschlag**

im Hause

- Anlagen:
1. Stammtrollen-Auszug
  2. Personalbericht und Beurteilung
  3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
  4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
  5. Vorschlagsprotokoll
  6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des Sturmführers Ludwig Wolf

zum Sachbearbeiter des Arbeitsgebietes " Schießen " zum

Sturmführer

wirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer -----

Beauftragung mit der Führung -----

Beauftragung m. d. W. d. G. -----

Privatanschrift: Berlin-Wilmersdorf, Kaiser Allee 172.

Berlin, den 11. Februar 1942.

- Anmerkung!
1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
  2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
  3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.
  4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Personalbericht und Beurteilung

über

den W-Untersturmführer Ludwig W o l f ,  
geb. am 5.5.1913 , W-Nr. 280193 .

W o l f wird bei der Gruppe I C als Sachbearbeiter  
des Arbeitsgebietes " Schießen " mit gutem Erfolg ver-  
wendet. Gleichzeitig ist er als Ausbilder und Schießlehrer  
bei den Schießlehrgängen tätig. Den gestellten Anforderun-  
gen ist er in jeder Hinsicht gerecht geworden und hat sein  
Dienst zur vollsten Zufriedenheit mit großer Umsicht und  
Tatkraft versehen. In seinem Dienstverhalte und in seiner Ein-  
satzbereitschaft ist er unermüdlich. W o l f ist soldatisch  
sehr fleißig und pflichtbewußt. Sein militärisches Ver-  
halten ist gut.

Ich halte W o l f nach seinen gezeigten Kennt-  
nissen und Leistungen und seiner Gesamthaltung zur Beförde-  
rung zum W-Obersturmführer für gut geeignet.

W o l f gehört seit 7.7.1936 dem SD an und ist  
in eine Hauptsturmführerplanstelle eingestuft.

B e r l i n , den 11. Februar 1942.

W-Standartenführer.

# Personal-Bericht

des 4-Hauptscharführers Ludwig W o l f 4-Hauptscharführer RSHA  
(Dienstgrad) (Vor- und Name) (Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: 1 675 444 4-Ausweis-Nr.: 280 193

Seit wann in der Dienststellung: 1.9.1939 Beförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: 20.4.1940

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): 5. Mai 1913 Bad Wörrishofen Schwaben/Neuburg

Beruf: 1. erlernter: Gärtner 2. jetziger: Angestellter

Wohnort: Berlin-Biesdorf Süd Straße: Köpenickerstr. 293

Verheiratet: ja Mädchenname der Frau: Mlodochowski Martha Kinder: 1 Konf.: egl.

Hauptamtlich seit: 5.7.1936

Vorstrafen: keine

Verletzungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: keine

## Beurteilung

### I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassistisches Gesamtbild: dinarisch mit fälischem Einschlag
2. persönliche Haltung: einwandfrei und korrekt
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: soldatisch und diszipliniert
4. geldliche Verhältnisse: geordnet
5. Familienverhältnisse: einwandfrei

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: ehrlieh, treu zuverlässig und kameradschaftlich
2. geistige Frische: vorhanden
3. Auffassungsvermögen: gut
4. Willenskraft und persönliche Härte: vorhanden, jedoch mehr körperlich als seelisch
5. Wissen und Bildung: hohe Allgemeinbildung hart
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: gesunde Lebensauffassung, lebensbejahend urteilsfähigkeit genügend
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: ohne Besonderheit
8. besondere Mängel und Schwächen: ohne

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse 4), innegehabte Dienststellung in der 4:  
IR 19 Grafenwöhr 3 Monate, Lehrkommando v. Mann, Unterführerlehrgang (1934)  
Chef AW als Gruppenführer, 6 Monat Wehrdienst IR Augsburg, Hilfskraft beim

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung: <sup>SD-SP4</sup>

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ..... sehr gut

2. theoretische: ..... sehr gut

2. im Geländedienst:

1. praktische: ..... sehr gut

2. theoretische: ..... sehr gut

3. im Sport:

1. praktische: ..... gut

2. theoretische: ..... gut

3. besitzt Sportabzeichen: ..... Reichssportabzeichen, SA-Wehrabzeichen

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: ..... gut ausgerichtet und fundiertes Wissen

2. Fähigkeit des Vortragens: ..... mittelmässig

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: ..... rückhaltslose und bejahende Einstellung

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung: ..... soweit nötig vorhanden

Gesamtbeurteilung: 4-Hauptscharführer Ludwig Wolf ist ein einfacher, gesunder

Mensch mit guten Charaktereigenschaften. Seine Arbeiten im Referat

IR 4 erledigt er zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Er ist

..... willig und einsatzbereit. Für eine Beförderung zum 4-Untersturmführer

Eignung: ..... wird er für würdig befunden.

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: .....

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): auf dem Gebiete des Sportes ja

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen: Die Beförderung des 4-Hauptscharführers Wolf soll eine Auszeichnung sein, für die ausgezeichnete Vertretung des SD und die vorzüglichen Leistungen innerhalb der Sportschützengruppe innerhalb des Reichssicherheitshauptamtes. Im übrigen wird der 4-Hauptscharf. Wolf zur Ausbildung der Führeranwärter für den leitenden Dienst sowie zur Ausbildung der Schießwarte und der Teilnehmer am kolonialpolitischen Lehrgang herangezogen. Hierbei ist aus autoritären Gründen nicht unwesentlich, dass der Ausbilder einen Führerdienstgrad bekleidet.

IR  
Grafenwöhr  
1934

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Wolf jeweils das Def. I C 2 (Körperschulung u. milit. Ausbildung) genannt. Er war Mitbeschuldigter im Verfahren 4 Js 1017/59 der StA Frankfurt/M..

Soweit bekannt wurde er im Jahre 1950 beim AG. Türkheim unter dem Az. II 28/50 für tot erklärt (WAST).

✓ 2) Todeserklärungsakten - II 28/50 -, betreffend Ludwig Wolf, geb. am 5. Mai 1913 in Bad-Wörzishofen, beim AG Türkheim erfordern.

✓ 3) ~~15. Okt. 1964~~

Schreiben an HH Frankfurt/M.

~~B., den 25. Sept. 1964~~

Beschriff: Ludwig Wolf, geb. am 5.5.13 in Bad Wörzshofen.

Bearg: Nochtige Vorgang 4 Js 1017/59

Der durch Beschlüß des Bundesgerichts Tübingen - II 28/50 - für tot erklärte Ludwig Wolf soll als Mitbeschuldigter in dem dortigen o. a. Verfahren gefeindet werden.

Es wird eine Mitteilung gegeben, welche Erkenntnisse bei  
Führung Half dort neu erzielten Vorliegen.

4) Anmerk. in 3) mit in. Ms. beschrift.

5) 15. X 1964

25. SEP. 1964

de

Zu 2) 11370c + abbe

Zu 3) 19 Schr. 18

Feb. 29. 9. 64 Feb 5/10. 64  
Messel

V.

1) Vermutlich:

Wissenschaftlich der Todeserklärungsprotokollen II 28/50 des AG Tübingen liegen der Todeserklärung des Ehepaars Wolf die Angaben zweier ehemaligen Kameraden des jüdischen (Hans Koch, Miedelheim, Hedwigstraße 3) und Rolf Thorbeer, ohne Bürgerlichkeitsangelegenheit, nach denen der Angeklagte als Kampfmittel in der II. Polizeidivision am 29. III 1945 im Raum Jochenhausen gefallen ist. Beide Zeugen haben den Toten allerdings nicht selbst gesehen.

2) 1. XI 1964 (Karl von Frankef./H.)

12. OKT. 1964

H

DER OBERSTAATSANWALT  
bei dem Landgericht

Az.: 4 Js 1017/59

Ihr Zeichen:

9. Oktober 1964  
6 FRANKFURT (MAIN), .....  
Postfach 2745  
Telefon: 28671  
Heiligkreuzgasse 34

1	— Anlagen
	— Abschriften
	— DM Kost M.

LUFTPOST!

An den  
Herrn Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

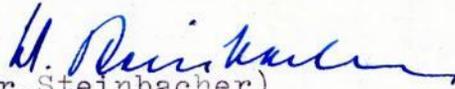


Betr.: Ludwig W o l f , geboren am 5. Mai 1913 in  
Bad Wörishofen

Bezug: Anfrage vom 25. 9. 1964 - 1 AR (RSHA) 568/64 -

Der frühere SS(SD)-Obersturmführer Ludwig W o l f ge-  
hörte in Ungarn zu dem sog. "Sondereinsatzkommando Eich-  
mann", das die Deportierung der ungarischen Juden in das  
Vernichtungslager Auschwitz vorzubereiten und durchzuführen  
hatte. Er wird erwähnt im sog. Affidavit C von Wisli-  
ceny vom 29. 11. 1945, abgedruckt in der roten Serie "Nazi  
Conspiracy and Aggression", Seite 613 ff. Nach den Ermitt-  
lungen war er in der Dienststelle Eichmanns in Budapest,  
dem Hotel Majestic, mit anderen SS-Angehörigen im Souterrain  
untergebracht und hatte Verhaftungen und Vernehmungen in  
und um Budapest in Einzelfällen durchzuführen.

Im Auftrage:

  
(Dr. Steinbacher)

Staatsanwalt

Y.

1) Vermacht:

Wie aus der untenstehenden Mitbestätigung des Vorgel., hervorgeht, handelt es sich um den Nachlass des I (Margarita) als Erblasser in Bezug auf den Vorgang ist darüber ein entsprechendes Nachbestätigung als H.H. - keine nicht gesichert.

2) Als H.H. - keine ausbringen

3) Wegen H.H. Hr. H. bezug auf Vermächtnisnahme sind weiteren Vermächtnisnahme

19. Okt. 1964

Herrn An. Schneider (Ungarn).

23/10.64

Y

Y.

Vf. vom 19. Okt. 1964 in Ziff 2) nicht ausführen  
21. X 1964

Y

1) Vermacht:

Nach Richtigstellung mit den Nachlassverwaltern des Komplexes I sind die Verfügungen der Angehörigen der Frau de Hoenen aus dem Erbenamen, soweit sie ausdrücklich in Ungarn erfolgt sind, sind es nicht in den Verfügungen des Hof. IV 184 Handlung, wie nicht behandelt. (Keine Verbindlichkeit der Angehörigen sind wie vor. Fall beweist, gegenstand des Fiskusverfahrens)

2)

Erteilt eine Xerox - Ablichtung von H 16, 16A aus den Nachrichten II 28150 des Hg Tschkeisen.

Todeserklärungen II 28150 des Hg Tschkeisen beinhalten  
Widerrufen sind vorliegen.

29. Okt. 1964

23/10.64  
6. NOV. 1964  
4

*Abwider Beschluß ist rechtskräftig*  
Türkheim, den 7. Juli 1951

*Stempel des*  
Das Amtsgericht Türkheim  
erlässt in der Sache

*Stempel des*  
*Stempel des*  
*Stempel des*

W o l f Ludwig, geboren 5. Mai 1913 zu Bad Wörishofen

wegen Todeserklärung

am 3. Mai 1951 folgenden:

B e s c h l u s s :

I. Herr Ludwig W o l f, geb. am 5. Mai 1913 zu Bad Wörishofen, verheirateter Angestellter in Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 172

wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 30. März 1945 24 Uhr festgestellt.

II. Gerichtskosten werden nicht erhoben.

G r ü n d e :

Frau Martha Grete W o l f in Bad Wörishofen hat beantragt ihren Ehemann für tot zu erklären: Herrn Ludwig Wolf Angestellter in Berlin, geb. am 5. Mai 1913 zu Bad Wörishofen.

Er stand gegen Ende des letzten Krieges als Oberleutnant und Chef einer Kompanie der II. Polizeidivision an der Ostfront. Seine Frau erhielt seine letzte Nachricht im Januar 1945. Der Zeuge Stark hat bekundet: Die Einheit Ludwig Wolf's lag in der Osterwoche 1945 bei Gotenhafen (Danzig) in der Nähe des Flugplatzes Ramel. Nach heftigem Trommelfeuer griffen die Russen am Karfreitag 1945 an. Der Zeuge stand bei der Nachbarkompanie, er hatte sich am Tage vorher noch mit Ludwig Wolf unterhalten, als dieser auf dem Gefechtsstand erfahren hatte, dass der Zeuge aus Mindelheim, der Nachbarstadt seines Geburtsortes stamme. Nach jenem russischen Angriff am Karfreitag 1945 war in der Kompanie des Zeugen allgemein bekannt geworden, Oberleutnant W o l f sei gefallen. Diese Angaben stimmen mit denen eines gewissen Rolf Lorbeer überein. Lorbeer hat der Antragstellerin am 4. April 1946 schriftlich mitgeteilt, dass ihr Mann am 29. III. 1945 gegen 15 Uhr bei Gotenhafen gefallen sei. Lorbeer war Mel-der in Wolf's Kompanie und seit Weihnachten 1944 stets mit ihm beisammen. Sein jetziger Aufenthalt liess sich nicht ermitteln. Jedoch liegt sein Brief an die Antragstellerin vor. Sie hat ihn auf den Brief hin selbst in Nördlingen, von wo aus er ihr schrieb aufgesucht und bestätigt erhalten, was er ihr schriftlich mitgeteilt hatte. Seine Mitteilung ist angesichts der Aussage des Zeugen Stark nicht zu bezweifeln. Ob allerdings Ludwig Wolf sofort tot war und wo er verblieb, konnte Lorbeer nicht sagen denn er wurde kurze Zeit später selbst verwundet.

Seither wurde über Ludwig W o l f nichts mehr bekannt.

Er ist also im Zusammenhang mit Ereignissen des letzten Krieges vor dem 1. Juli 1948 vermißt worden und ist angesichts der oben geschilderten Ereignisse und angesichts der inzwischen verstrichenen langen Zeit unter Umständen verschollen, die ernstliche Zweifel an seinem Fortleben begründen. Die Voraussetzungen des Art. 2 § 1 I des Ges. zur Änderung von Vorschr. des Verschollenrechtes vom 15.1.1951 sind erfüllt.



V.

1) Vermutlich:

Regründete Verwaltungsverhältnisse für eine Mündigkeit der  
Totenscheinklärung liegen nicht vor. Soweit Volk Berg.  
Körper des, der der hiesigen des "Ehemann" war, ist dies  
gegenüber dem Verfahren in Frankfurt M. Seine RSH  
war es nach der bisher vorhandenen Ehemanns  
in diesem Referat tätig, bezüglich dessen hochste  
Anforderungen vorliegen. Es ist daher zunächst nichts  
weiter zu veranlassen.

W) Als H. H. keine liegt.

5. NOV 1934  
H

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den *27. NOV. 1964*  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*llh*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91



nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den *21. 1. 65*

2. Hier austragen

*llh*

Le